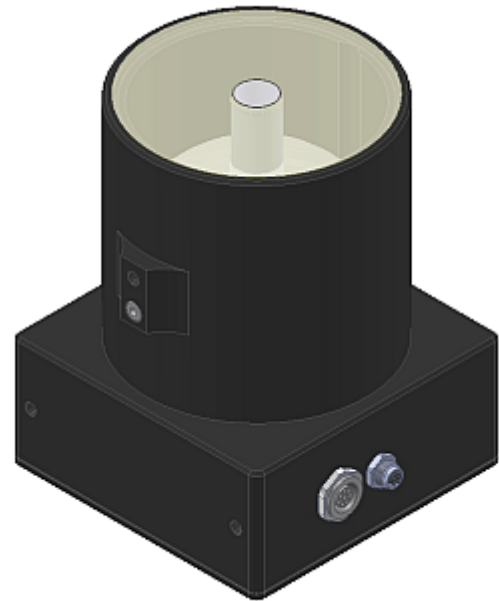


SPECTRO Serie

► SPECTRO-1-500-COF-10x10-UV

- Messbereich typ. 100 mm ... 2000 mm
- Integrierte Sende- und Empfangsoptik (konfokal)
- 1x UV-LED, 375 nm (AC-, DC-Betrieb umschaltbar bzw. OFF für Selbstleuchter)
- Hohe Scanfrequenz (max. 200 kHz im DC- und OFF-Betrieb)
- Graustufenerkennung (12-Bit-Auflösung)
- Fremdlichtunempfindlich (im AC-Bereich)
- Helligkeitsnachregelung zuschaltbar (STAT/DYN)
- Mittelwertbildung zuschaltbar (von 1 bis über 32000 Werte)
- TEACH-Möglichkeiten über PC oder SPS
- 2 Digitaleingänge (0V/+Ub)
- 2 Digitalausgänge (60 kHz Schaltfrequenz)
- 2 Analogausgänge (0V ... +10V und 4 ... 20mA)
- RS232-Schnittstelle (USB- oder Ethernet-Adapter optional)
- Parametrisierbar über Windows® Software, Scope-Funktion
- Temperaturkompensiert
- Automatische Schwellennachführung zuschaltbar
- Schaltschwellen relativ oder absolut parametrisierbar
- Verschiedene Schaltschwellenfunktionen (Fenster, obere/untere Schwelle)
- Intensitätskontrolle von Selbstleuchtern (LEDs, Halogenlampen, Displays, ...)



Aufbau

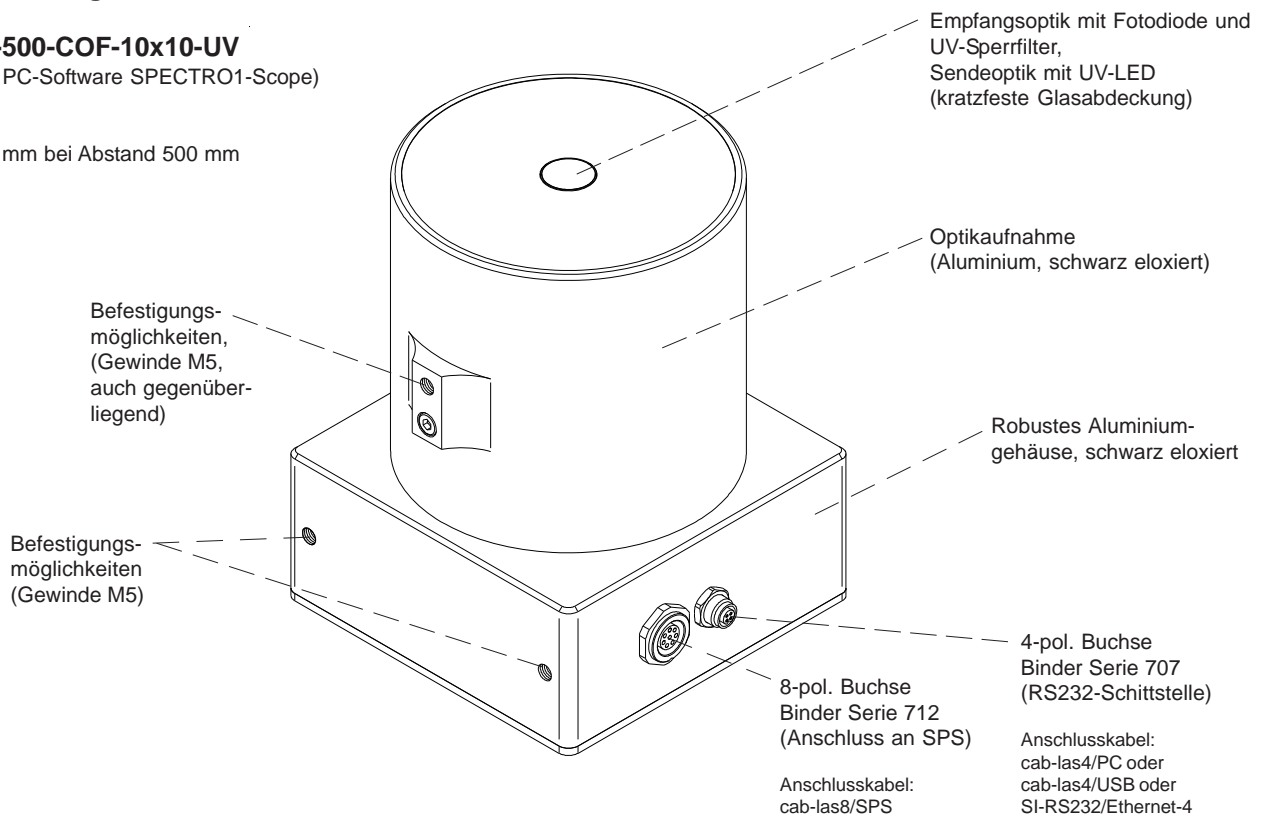
Produktbezeichnung:

SPECTRO-1-500-COF-10x10-UV

(incl. Windows® PC-Software SPECTRO1-Scope)

Lichtfleckgröße:

typ. 10 mm x 10 mm bei Abstand 500 mm

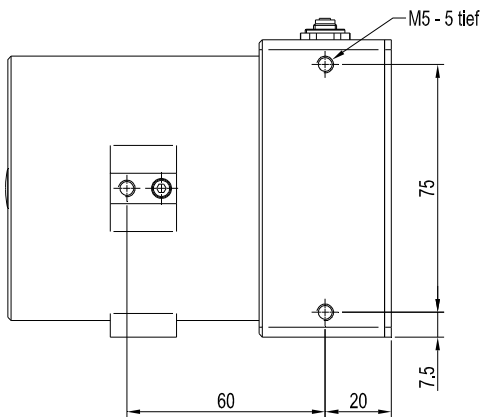
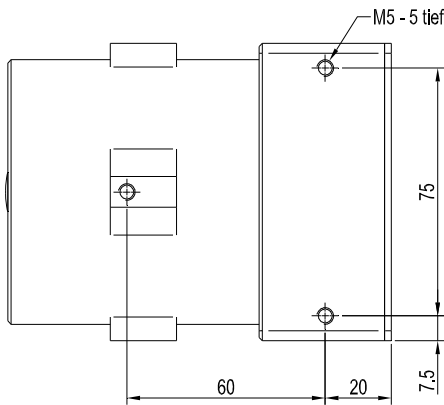
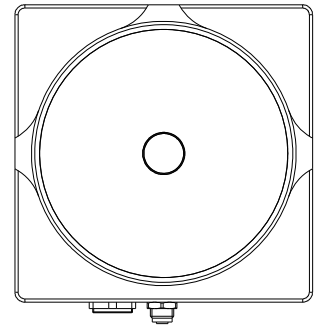
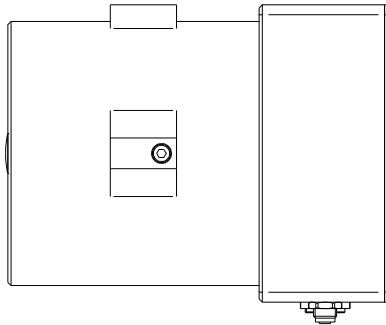
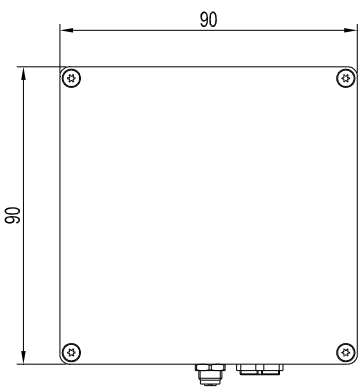
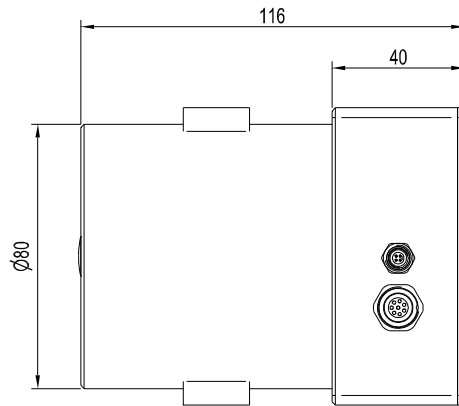




Technische Daten

Typ	SPECTRO-1-500-COF-10x10-UV	
Spannungsversorgung	+24VDC ($\pm 10\%$), verpolsicher, überlastsicher	
Stromverbrauch	< 160 mA	
Max. Schaltstrom	100 mA, kurzschlussfest	
Schaltzustandsanzeige	---	
Eingänge digital (2x)	IN0 und IN1 (Pin 3 und 4): digital (0V/+24V)	
Ausgänge digital (2x)	OUT0 und OUT1 (Pin 5 und 6): digital (0V/+Ub), npn-, pnp-fähig (Hell-, Dunkelschaltung umschaltbar)	
Ausgänge analog (2x)	ANALOG-Spannung 0 ... +10V (Pin 7) ANALOG-Strom 4 ... 20mA (Pin 8)	
Schnittstelle	RS232	
Pulsverlängerung	0 ... 100 ms, einstellbar über PC-Software	
Mittelwertbildung	max. 32768 Werte, einstellbar über PC-Software	
Scanfrequenz (Wechsellichtbetrieb/ Gleichlichtbetrieb)	LED-Betrieb, umschaltbar über PC-Software: AC-Betrieb: max. 85 kHz (abhängig von Parametrisierung) DC- und OFF-Betrieb: max. 200 kHz (abhängig von Parametrisierung)	
Schaltfrequenz	typ. 60 kHz	
Analoge Bandbreite	typ. 180 kHz (-3 dB)	
Sender (Lichtquelle)	UV-LED, 375 nm	
Senderansteuerung	umschaltbar über PC-Software: Wechsellichtbetrieb (LED MODE-AC), Gleichlichtbetrieb (LED MODE-DC), OFF-Betrieb (LED MODE-OFF)	
Objektstand (Messbereich)	typ. 100 mm ... 2000 mm	
Empfänger	Fotodiode	
Empfänger-Verstärkungs- faktorumschaltung	8 Stufen (AMP1 ... AMP8), einstellbar über PC-Software	
Umgebungslicht	max. 5000 Lux	
Lichtfleckgröße	typ. 6 mm x 6 mm bei Abstand 200 mm typ. 8 mm x 8 mm bei Abstand 400 mm typ. 10 mm x 10 mm bei Abstand 500 mm typ. 16 mm x 16 mm bei Abstand 800 mm	typ. 20 mm x 20 mm bei Abstand 1000 mm typ. 24 mm x 24 mm bei Abstand 1200 mm typ. 31 mm x 31 mm bei Abstand 1500 mm typ. 45 mm x 45 mm bei Abstand 2000 mm
Reproduzierbarkeit	2 digits bei 12-Bit-A/D-Wandlung (entspricht 1/2048)	
Gehäuseabmessungen	LxBxH ca. 90 mm x 90 mm x 116 mm (incl. Optikaufnahme \varnothing 80 mm, ohne Anschlussbuchsen)	
Gehäusematerial	Aluminium, schwarz eloxiert	
Schutzart	IP67 (Optik), IP64 (Elektronik)	
Anschlusskabel	zur SPS: cab-las8/SPS oder cab-las8/SPS-w zum PC/RS232-Schnittstelle: cab-las4/PC oder cab-las4/PC-w zum PC/USB-Schnittstelle: cab-las4/USB oder cab-las4/USB-w zum PC/Ethernet-Schnittstelle: SI-RS232/Ethernet-4	
Steckerart	Verbindung zur SPS: 8-pol. Flanschdose (Binder Serie 712) Verbindung zum PC: 4-pol. Flanschdose (Binder Serie 707)	
Betriebstemperaturbereich	-20°C ... +55°C	
Lagertemperaturbereich	-20°C ... +85°C	
EMV-Prüfung nach	DIN EN 60947-5-2	

Abmessungen



Alle Abmessungen in mm

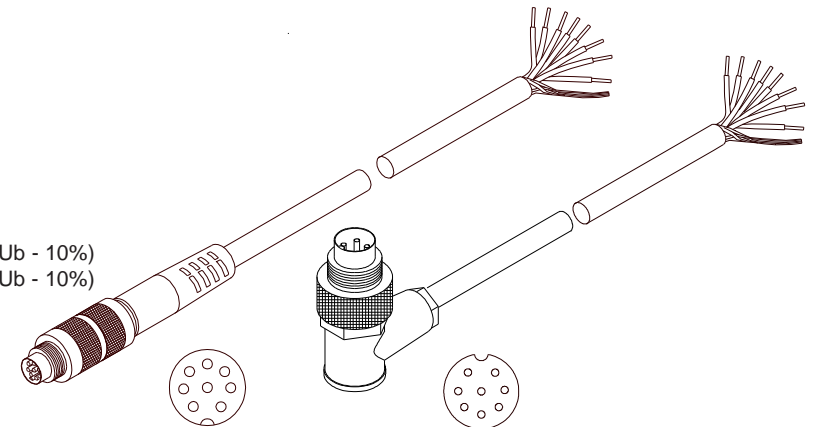
Anschlussbelegung

Anschluss an SPS:
8-pol. Buchse Binder Serie 712

Pin: Farbe: Belegung:

1	weiß	GND (0V)
2	braun	+24VDC ($\pm 10\%$)
3	grün	IN0 (Digital 0: 0 ... 1V, Digital 1: +Ub - 10%)
4	gelb	IN1 (Digital 0: 0 ... 1V, Digital 1: +Ub - 10%)
5	grau	OUT0 (Digital 0: Type 0 ... 1V, Digital 1: Type +Ub - 10%)
6	rosa	OUT1 (Digital 0: Type 0 ... 1V, Digital 1: Type +Ub - 10%)
7	blau	ANALOG (0 ... +10V)
8	rot	ANALOG (4 ... 20mA)

Anschlusskabel:
cab-las8/SPS-(Länge) oder
cab-las8/SPS-w-(Länge) (90° gewinkelt)
(Standardlänge 2m)

cab-las8/SPS-...
(Länge max. 25m, Mantel: PU)cab-las8/SPS-w-...
(Länge max. 25m, Mantel: PU)Anschluss an PC:
4-pol. Buchse Binder Serie 707

Pin: Belegung:

1	+24VDC (+Ub, OUT)
2	GND (0V)
3	RxD
4	TxD

Anschluss über RS232-Schnittstelle am PC:

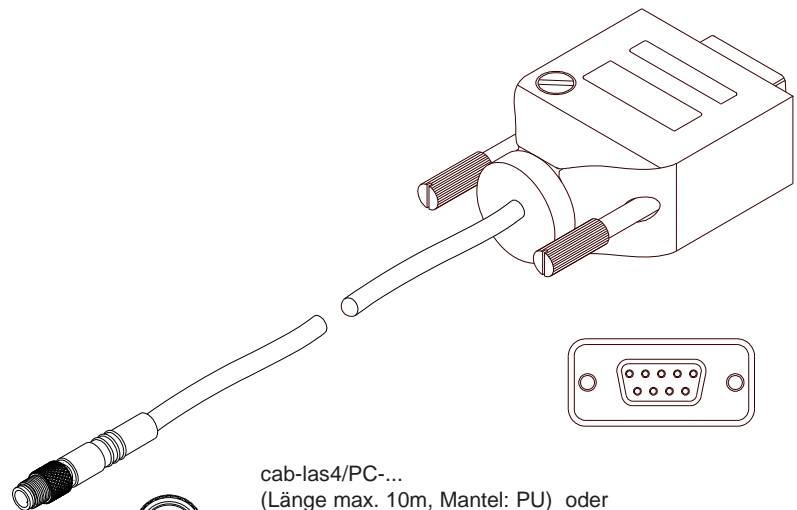
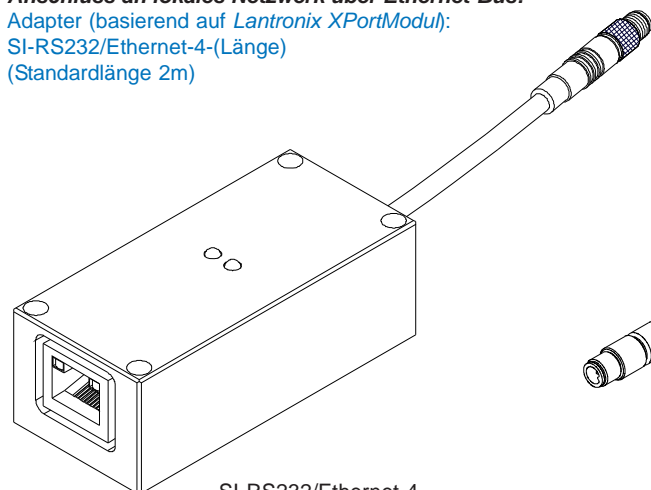
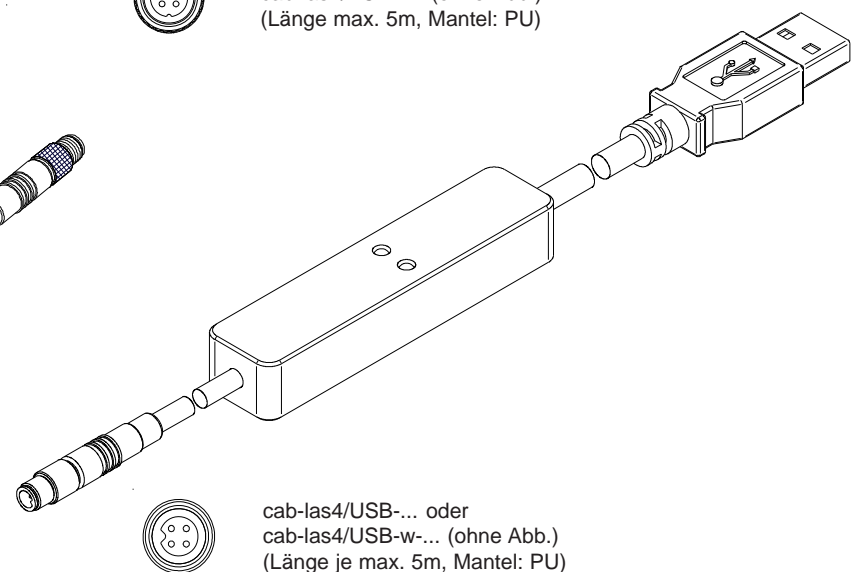
Anschlusskabel:
cab-las4/PC-(Länge) oder
cab-las4/PC-w-(Länge) (90° gewinkelt)
(Standardlänge 2m)

alternativ:**Anschluss über USB-Schnittstelle am PC:**

Anschlusskabel (incl. Treibersoftware):
cab-las4/USB-(Länge) oder
cab-las4/USB-w-(Länge) (90° gewinkelt)
(Standardlänge 2m)

alternativ:**Anschluss an lokales Netzwerk über Ethernet-Bus:**

Adapter (basierend auf Lantronix XPortModul):
SI-RS232/Ethernet-4-(Länge)
(Standardlänge 2m)

cab-las4/PC-...
(Länge max. 10m, Mantel: PU) oder
cab-las4/PC-w-... (ohne Abb.)
(Länge max. 5m, Mantel: PU)SI-RS232/Ethernet-4-...
(Länge 0,5m, 1m oder 2m, Mantel: PU)cab-las4/USB-... oder
cab-las4/USB-w-... (ohne Abb.)
(Länge je max. 5m, Mantel: PU)

**Messprinzip****Messprinzip der Sensoren der SPECTRO-1 Serie:**

Sensoren der SPECTRO-1 Serie sind einkanalig aufgebaut. D.h. sie erfassen das Analogsignal von einem Empfänger und werten dieses aus. Als Sender können dabei verschiedene Lichtquellen wie z.B. Weißlicht, UV-Licht, IR-Licht oder aber auch ein Laser dienen. Der Empfänger ist dem Sender entsprechend angepasst. Das erfasste Analogsignal wird über einen Spannungsausgang und über einen Stromausgang ausgegeben.

Mit Hilfe der Software können verschiedene Auswertemodi für das Analogsignal gewählt werden. Über 2 digitale Ausgänge wird der Zustand des Analogsignals abhängig vom Auswertemodus ausgegeben. Ein digitaler Eingang ermöglicht ein externes "Teachen" des Sensors. Ein weiterer Eingang ermöglicht ein "Einfrieren" des analogen Ausgangssignals bei einer positiven Eingangsfanke.

Die Signalerfassung mit dem SPECTRO-1 Sensor ist sehr flexibel. Der Sensor kann z.B. im Wechsellicht Modus (AC Mode) betrieben werden. Hier ist der Sensor unabhängig gegen Fremdlicht. Auch ein Gleichlichtbetrieb (DC Mode) kann eingestellt werden. Hier ist der Sensor extrem schnell. Eine OFF Funktion schaltet die integrierte Lichtquelle am Sensor aus und wechselt in den DC-Betrieb, dann kann der Sensor so genannte "Selbstleuchter" erkennen. Die stufenlose Einstellmöglichkeit der integrierten Lichtquelle sowie eine selektierbare Verstärkung des Empfängersignals und eine INTEGRAL Funktion ermöglichen eine Einstellung des Sensors auf nahezu jede Oberfläche oder jeden "Selbstleuchter".

Ein Mikrokontroller sorgt für eine 12-Bit Analog/Digital-Wandlung des Analogsignals, dadurch kann das Signal aufgezeichnet und ausgewertet werden. Zusätzlich bietet der SPECTRO-1 Sensor verschiedene Optionen zur intelligenten Signalaufarbeitung wie z.B. Verschmutzungskompensation.

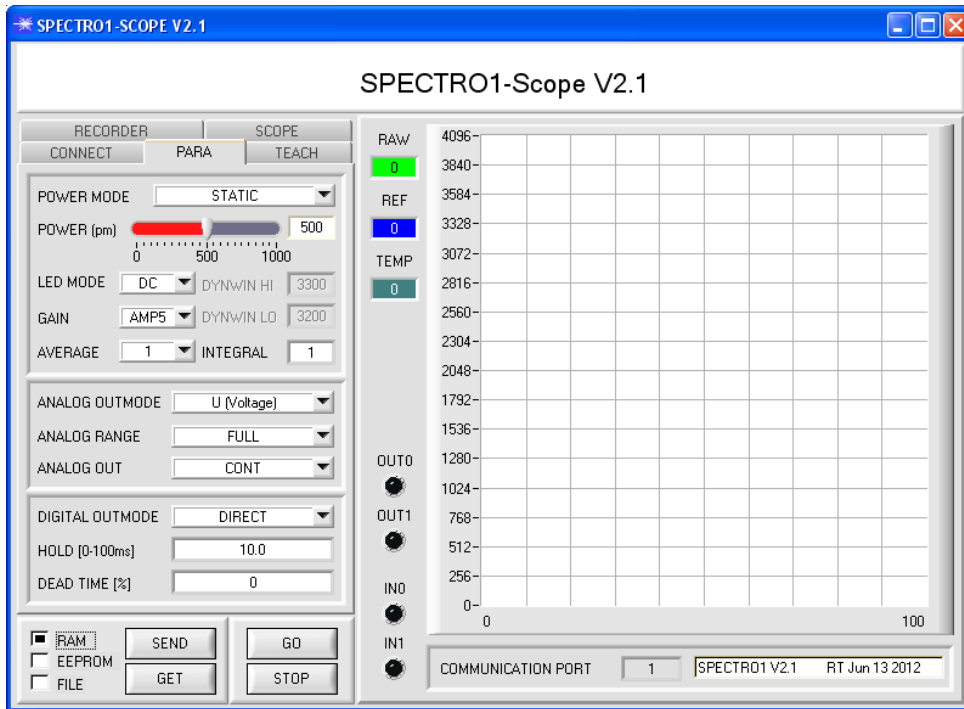
Es können wahlweise über RS232 oder Ethernet (mit Hilfe eines Ethernetadapters) Parameter und Messwerte zwischen PC und Sensor ausgetauscht werden. Sämtliche Parameter können über die Schnittstelle im nichtflüchtigen EEPROM des Sensors abgelegt werden. Die PC-Software erleichtert die Parametrisierung, die Diagnose und das Einjustierung des Sensorsystems (Oszilloskop-Funktion). Ferner verfügt die Software über die Funktion eines Datenrecorders, mit dessen Hilfe Daten automatisch aufgezeichnet werden und auf der Festplatte im PC gespeichert werden. SPECTRO-1 Sensoren sind über einen Bereich von 0°C bis 80°C temperaturkompensiert.

Sollte ein Firmwareupdate erforderlich sein, kann dieses sehr einfach über RS232 auch im eingebauten Zustand des Sensorsystems durchgeführt werden. Nach erfolgter Parametrisierung arbeitet der Sensor im STAND-ALONE Betrieb ohne PC weiter.



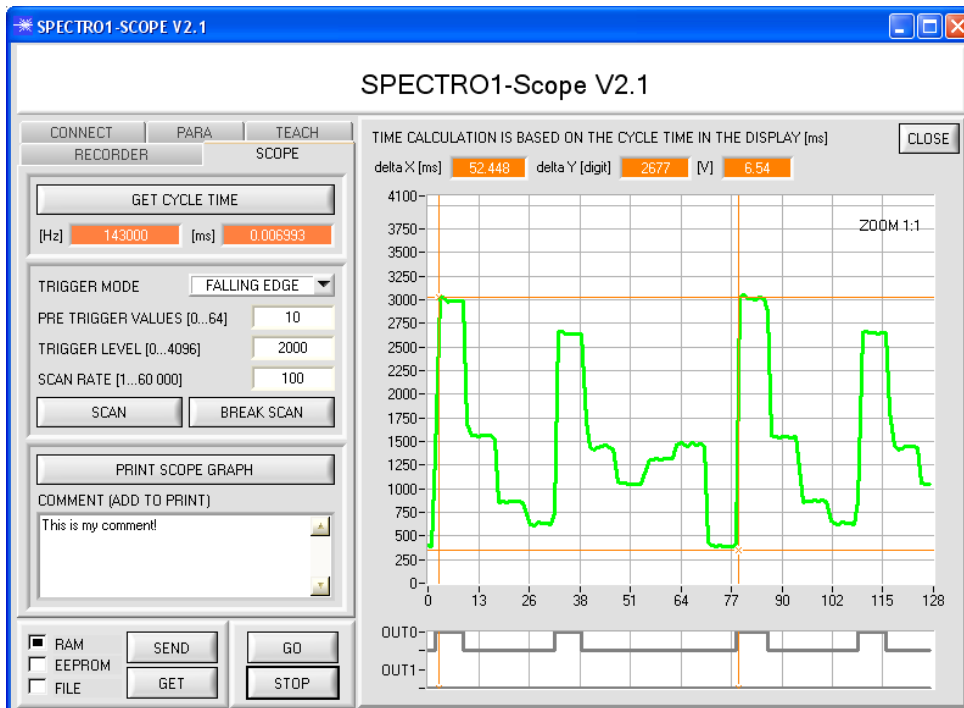
Parametrisierung

Windows®-Bedienoberfläche:

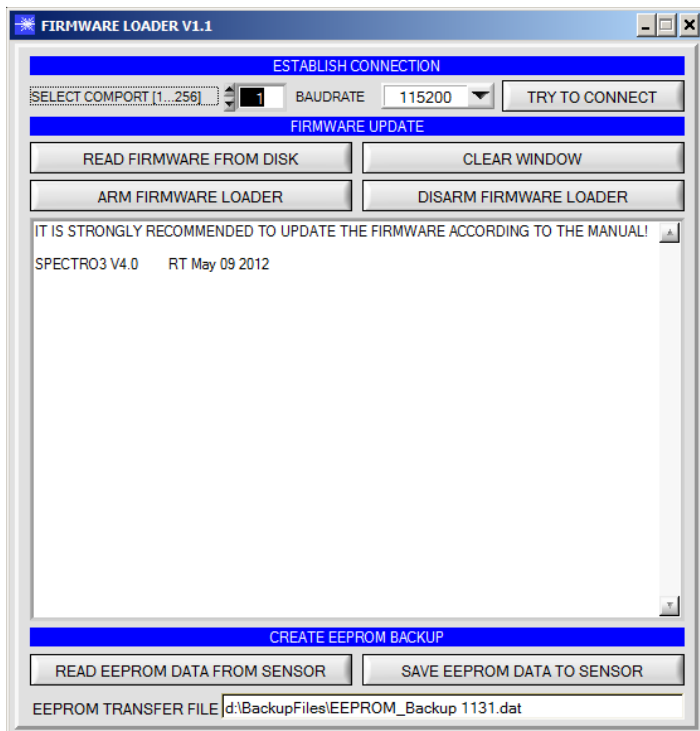


Die PC-Software erleichtert die Parametrisierung, die Diagnose und das Einjustieren des Sensorsystems (Oszilloskop-Funktion). Ferner verfügt die Software über die Funktion eines Datenrecorders, mit dessen Hilfe Daten automatisch aufgezeichnet werden und auf der Festplatte im PC gespeichert werden.

Es können wahlweise über RS232 oder Ethernet (mit Hilfe eines Ethernet-adapters) Parameter und Messwerte zwischen PC und Sensor ausgetauscht werden. Sämtliche Parameter können über die Schnittstelle im nichtflüchtigen EEPROM des Sensors abgelegt werden.



In der Registerkarte SCOPE wird ein Oszilloskop nachgebildet

**Firmware-Update****Firmware-Update über die Software „Firmware Loader“:**

Die Software „Firmware Loader“ ermöglicht es dem Anwender, ein automatisches Firmwareupdate durchzuführen. Das Update wird dabei über die RS232 Schnittstelle durchgeführt.

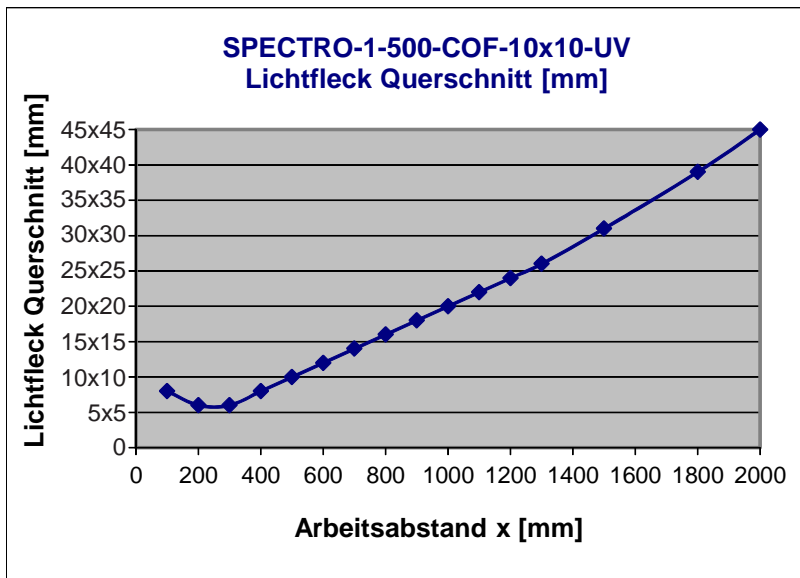
Zum Firmwareupdate werden ein Initialisierungsfile (xxx.ini) sowie ein Firmwarefile (xxx.elf.S) benötigt. Diese Files sind vom Lieferanten erhältlich. In manchen Fällen wird ein zusätzliches Firmwarefile für den Programmspeicher (xxx.elf.p.S) benötigt, dieses File wird dann automatisch mit den beiden anderen Dateien zur Verfügung gestellt.



**Diagramme: LICHTFLECKGRÖSSE und RELATIVE INTENSITÄT
SPECTRO-1-500-COF-10x10-UV**

Lichtfleckgröße:

SPECTRO-1-500-COF-10x10-UV:
10 mm x 10 mm (typ.) bei Arbeitsabstand 500 mm



Relative Intensität 100%:

SPECTRO-1-500-COF-10x10-UV
100% bei Arbeitsabstand 400 mm (INTENSITY 3846)

